

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für **Samstag, 27. August 1960**

Nummer 239

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⊞ nach.....
- ⊞ Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol, km/h

still	< 1
1	1-5
2	6-11
3	12-19
4	20-29
5	30-39
6	40-49
7	50-59
8	60-69
9	70-79
10	80-89
11	90-99
12	100-109
13	110-119
14	120-129
15	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden

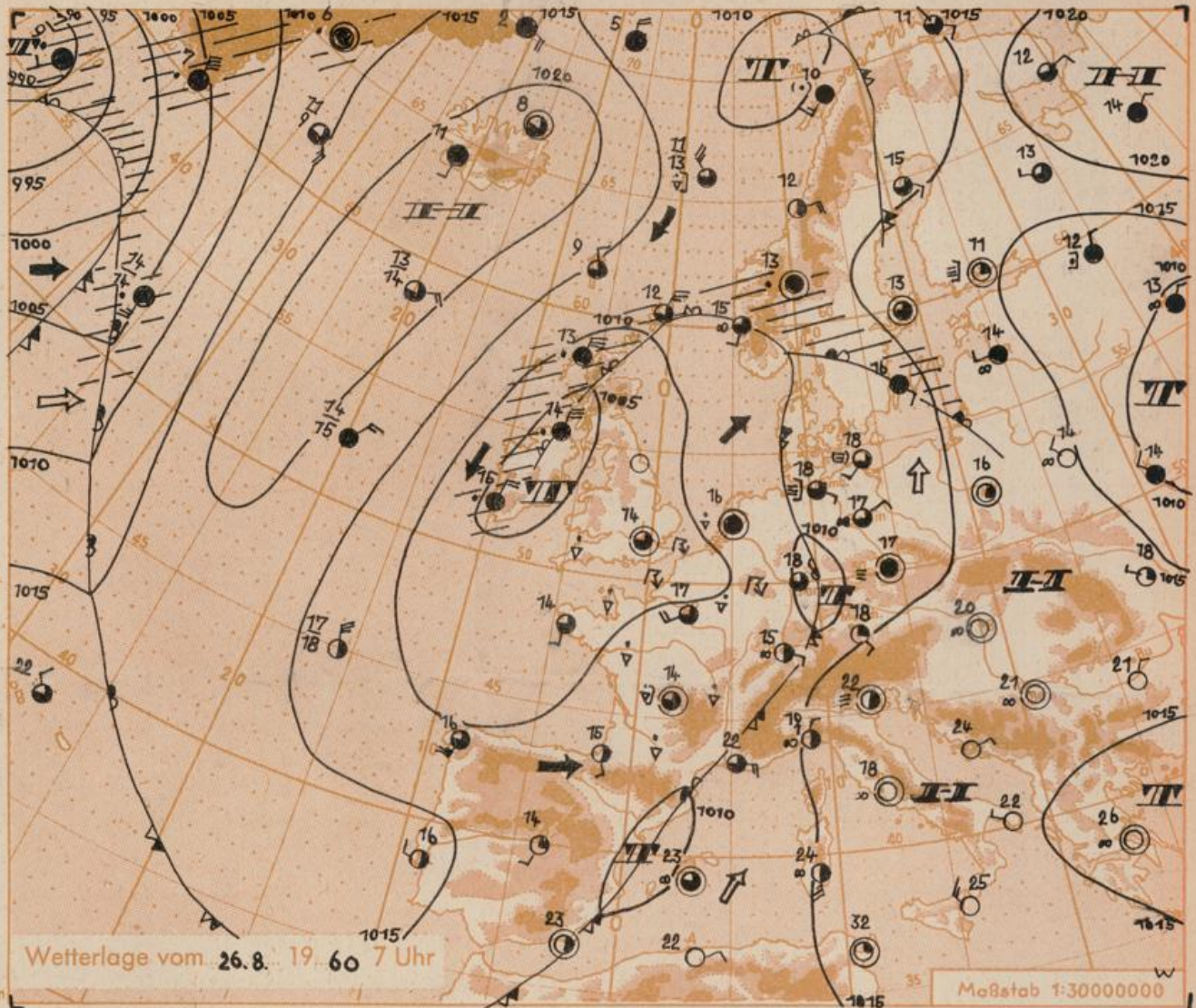
in der Höhe

= Okklusion
Konvergenz-
linie

→ Wärme | Luftströmung
← Kalte

Die Linien verbinden
mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 26.8. 19. 60 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das westeuropäische Tief hat sich weiter ostwärts ausgedehnt und liegt heute mit seinem Schwerpunkt über den Britischen Inseln. Randstörungen sind bis zum Rhein und nach Ostfrankreich vorangekommen und haben dort Gewitter ausgelöst. In Bayern war auch heute die warme südliche Luftströmung massgebend, wobei Mittagstemperaturen zwischen 26 und 30 Grad gemessen wurden.

Die Ausläufer des sich langsam auffüllenden britischen Tiefs werden nunmehr auch Süddeutschland beeinflussen, wobei sich durch Zufuhr von Meeresluft aus Südwesten und Westen der Witterungscharakter leicht unbeständig gestaltet.

Vorhersage für Samstag, den 27. und Sonntag, den 28. August 1960,

ausgegeben am 26. August 1960, 15 Uhr:

Südbayern und Donauebiet: Teils heiter, teils stärker bewölkt, einzelne, zum Teil gewittrige Regenfälle oder -schauer. Tagestemperaturen nicht mehr so hoch wie bisher, aber immer noch warm, teilweise schwül. Frostgrenze etwas sinkend, jedoch oberhalb 3000 m. Abgesehen von Gewitterböen schwache Winde aus Südost bis Südwest.

Weitere Aussichten: Nicht ganz niederschlagsfrei, warm.

Hz.